

	1909 %	1908 %
A.-G. Glashüttenw. Adlershütten, Penzig	10	9
Sächs.-Thür. Portl.-Zem.-Fab., Gösch- witz . . . . .	10	12
Vorwohler Portland-Zementfabrik. . .	18	22
Tonwaren-Industrie Wiesloch, A.-G. .	5,5	3,5
Thermos-A.-G., Berlin (erstmalig). . .	8	—
Asphaltfabrik F. Schlesing Nachf., A.-G., Berlin . . . . .	30	35
Kölner Bergwerksverein, Altenessen . .	27,5	30
Anhaltische Kohlenwerke . . . . .	5	4
	dn.	

### Tagesrundschau.

**Hamburg.** Die Harburger Salpeterfabrik E. Eger konnte vor einigen Tagen auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Allen Arbeitern wurden aus diesem Anlaß ansehnliche Geldgeschenke überwiesen. Gl. [K. 424.]

**Leipzig.** Hier findet in diesen Tagen, vom 6.—28./3., eine Musterausstellung kaufmännischer Drucksachen, Plakate und Packungen im deutschen Buchgewerbehaus statt. dn.

Wir freuen uns, einer Berichtigung unserer Notiz a. S. 408 über die Explosion in der chemischen Fabrik in Taucha entnehmen zu können, daß dem Vorfall keinerlei Bedeutung zukommt. Es handelt sich lediglich darum, daß Reste zurückgebliebenen Gases in einer Rohrleitung, die sich außer Betrieb befand, durch Luftzutritt sich entzündeten und verpufften. Dabei flogen einige Verschlußdeckel an den Enden der Rohrleitung heraus, und ein Arbeiter wurde durch einen Eisensplitter am Fuße getroffen.

Redaktion.

### Personal- und Hochschulnachrichten.

Zum Obmann des Ausschusses des Berg- und Hüttenmännischen Vereins in Mährisch-Ostrau wurde der K. K. Bergrat Dr. A. Fillunger, Zentraldirektor der Witkowitz Steinkohlengruben in Mährisch-Ostrau, gewählt.

Dr. Jochmann, Mitglied des Instituts für Infektionskrankheiten in Berlin, erhielt das Prädikat Professor.

Prof. Dr. B. Lepsius-Berlin wurde von der Technischen Hochschule Dresden zum Dr.-Ing. h. c. ernannt.

Der Nahrungsmittelchemiker Dr. A. Schaeffer-Liegnitz, Vorstand des Untersuchungsamtes des Reichsverbandes deutscher Molkereibesitzer, wurde von der Kgl. Spanischen Akademie der Wissenschaften und Künste zu Barcelona zu ihrem korrespondierenden Mitgliede gewählt.

Die Stettiner Schamottefabrik A.-G., vorm. Didier hat als Anerkennung der ihr von Prof. Simmersbach im vorigen Jahre geleisteten Dienste diesem zur Errichtung eines Kokereilaboratoriums am Eisenhüttenmännischen Institut der Technischen Hochschule Breslau 30 000 M zur Verfügung gestellt. Zugleich hat sich die Firma bereit erklärt, auf ihre Kosten in der Schmelzhalle des Breslauer Eisenhüttenmännischen Instituts eine aus drei Öfen bestehende kleine Kokerei-

versuchsanlage zu errichten. Die Verfügung über obige Summe steht dem jeweiligen Vorstande des Instituts zu.

Betriebsassistent Dr. G. Freist-Dormagen wurde zum Direktor der Zuckerfabrik Wevelinghoven als Nachfolger des ins Ausland berufenen J. Schnell ernannt.

Der Privatdozent Dr. v. Halban, Würzburg, erhielt einen besoldeten Lehrauftrag für physikalische Chemie.

Der Assistent der Allgem. Lebensmitteluntersuchungsanstalt in Graz, Dr. F. Netolitzky, wurde zum Adjunkten der Allgem. Lebensmitteluntersuchungsanstalt in Czernowitz ernannt.

Dr. K. Schaefer habilitierte sich am 7./3. an der Universität Leipzig für Chemie auf Grund der Habilitationsschrift: „Über die Absorptionsspektren der Nitate.“

Prof. Dr. L. Sabbatani an der Universität Padua wurde ein Ordinariat der Pharmakologie übertragen.

Zu Landesinspektoren der staatlichen Lebensmitteluntersuchungsanstalten Ungarn wurden Oberchemiker S. Székely, Kgl. Chemiker M. Say und Hilfschemiker K. Esterházy ernannt.

Dr. C. O. Townsend, Pathologe des „Bureau of Plant Industry“ des Ackerbaudepartements in Washington, hat seine Stellung aufgegeben, um für die U. S. Sugar and Land Co. in Garden City, Kansas, als beratender Agrikultursachverständiger tätig zu sein. Er hat vornehmlich die Untersuchungen betr. Zuckerrüben geleitet.

Dr. P. Siedler tritt aus Gesundheitsrücksichten aus seiner Stellung als Prokurist der Firma J. D. Riedel, A.-G., sowie als Direktor der Permutit-Filter Co., G. m. b. H., zurück.

Dr. Wm. Bradley Rising, Prof. der Chemie an der Universität von Kalifornien (Berkeley) ist am 9./2., 70 Jahre alt, gestorben.

Ch. Layman, Direktor der chemischen Fabrik von Wright, Layman and Umney, Ltd., London, starb in Bickley, Kent, am 19./2. im 69. Lebensjahre.

Am 18./2. starb C. Raspe, Leiter der chemischen Fabrik Carl Raspe, Berlin-Weißensee.

Am 2./3. starb der Apotheker und Nahrungsmittelchemiker Dr. E. Scheitz-Meerane im 69. Lebensjahre.

Nach kurzem Krankenlager starb unerwartet am 27./2. L. Schucht, Direktor der Vienenburger Fabrik der Merckschen Guano- und Phosphatwerke A.-G., Harburg a. E.

### Bücherbesprechungen.

**Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der deutschen Ziegelindustrie unter dem Einflusse der Technik.** Von Bruno Heinemann, Doktor der Staatswissenschaft. Leipzig, Verlag von Dr. Werner Klinkhardt, 1909.

Geh. M 3,50; geb. M 4,50  
Infolge Mangels an genügenden statistischen Unterlagen beruhen die Angaben dieser Arbeit zum Teil auf Schätzungen von seiten des Verf., welche naturgemäß den wirklichen Verhältnissen in den meisten Fällen nicht völlig entsprechen werden.